

Jahresbericht 2015 der Stiftung 2° (Viertes Arbeitsjahr)

Februar 2016

Inhalt

- I) Vorbemerkungen**
- II) Stiftungsbetrieb**
- III) Stiftungsarbeit**
- IV) Gremien der Stiftung 2°**

I) Vorbemerkungen

Das vierte Arbeitsjahr der Stiftung 2° stand im Zeichen der Weltklimakonferenz in Paris. 2015 wurde als das Klimajahr genutzt, um die Arbeit der Stiftung mit der verstärkten Entwicklung eigener Inhalte und Positionen, der Intensivierung des Austausches mit der Politik und dem Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit eine größere Bekanntheit und Wirksamkeit in Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit zu verleihen.

Zentrale thematische und politische Schwerpunkte der Stiftungsarbeit im Jahr 2015 waren:

- Das Positionspapier „Auf dem Weg in die 2°-Wirtschaft“, mit dem zum einen der Politik ein starkes Unterstützungssignal vor der Weltklimakonferenz gegeben und zum anderen das eigene unternehmerische Handeln als klimapolitische Vorreiter hervorgehoben wurde. Das Positionspapier war zudem der Startpunkt für die Dekarbonisierungsinitiative der Stiftung 2°.
- Die Projektpartnerschaft beim „Train to Paris“ der Deutschen Bahn, bei dem die Stiftung 2° in einem Waggon auf dem Weg zur Weltklimakonferenz das Programm zu unternehmerischem Klimaschutz für eine große Zahl an Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft durchgeführt hat.
- Die Herausgabe der ersten Ausgabe des „Zwei Grad“-Magazins der Stiftung 2°, das über die Arbeit der Stiftung informiert, an eine große Zahl an Entscheidern und Multiplikatoren verteilt wurde und von nun an regelmäßig erscheinen wird.

II) Stiftungsbetrieb

Im Jahr 2015 konnte die Stiftung 2° mit der OTTO FUCHS KG, AIDA Cruises und Daikin Airconditioning drei neue Unternehmen im Kreise der Unterstützer begrüßen. Die Xella Gruppe schied zu Jahresende mit Wechsel des CEO aus dem Unterstützerkreis der Stiftung 2° aus.

Das Mitarbeiterteam der Stiftung 2° bestand 2015 aus den folgenden Personen:

Sabine Nallinger	Vorständin
Alexander Ebert	Vorstandsreferent/ Referent Wirtschafts- und Klimapolitik (bis 31.08.)
Sophie Heitz	Referentin Klimapolitik/ Referentin Öffentlichkeitsarbeit (bis 31.12.)
Susan Weide	Referentin unternehmerischer Klimaschutz (ab 01.08.)
Martin Kaul	Referent Klima- und Energiepolitik (ab 01.08.)
Melanie Krause	Team- und Vorstandsassistentin

III) Stiftungsarbeit

Ausschließlicher und unmittelbarer Zweck der Stiftung 2° ist laut Satzung die Förderung des Klimaschutzes und der nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen und der natürlichen Umweltsysteme. Verwirklicht wird der Stiftungszweck insbesondere durch die Durchführung oder Unterstützung von Initiativen und Projekten zur:

- Förderung und Kommunikation sowie Weiterverbreitung und Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse und unternehmerischer Innovationen für den Klimaschutz im nationalen und internationalen Rahmen
- Stärkung einer effektiven und marktwirtschaftlich orientierten Klimapolitik auf nationaler und internationaler Ebene sowie
- Erhöhung des Bewusstseins in der Politik, in der Wirtschaft und in der Öffentlichkeit um die Bedeutung des Klimaschutzes und des effizienten und nachhaltigen Umganges mit natürlichen Ressourcen

Zur Erfüllung des Stiftungszwecks (laut §2 (2) und (3) Satzung Stiftung 2° / Neufassung vom 18.06.2014) arbeitet die Stiftung 2° eigenständig und in Kooperation insbesondere in den folgenden Tätigkeitsfeldern:

- Durchführung von Veranstaltungen, Kommunikationsmaßnahmen und Studien
- Unterstützung von insbesondere Unternehmen sowie Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Politik bei ihren Klimaschutzmaßnahmen und
- Förderung von Dialogen und Allianzen für innovativen und effektiven Klimaschutz.

Im Jahr 2015 setzte die Stiftung in allen drei Arbeitsbereichen erfolgreich zahlreiche Projekte um, wie dieser Jahresbericht anhand einer Auswahl zentraler Aktivitäten aufzeigt:

A. Durchführung von Veranstaltungen, Kommunikationsmaßnahmen und Studien

1. Veranstaltungen

Der Austausch und die Vernetzung mit allen Stakeholdern gehört zu den Kernaufgaben der Stiftung 2°, die sich als Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft versteht. Die Durchführung von eigenen Veranstaltungen, die Teilnahme an Podiumsdiskussionen, sowie Reden auf Veranstaltungen u.ä. sind dabei zentrale Aktivitäten.

Als eigene Veranstaltungsreihe der Stiftung 2° hat sich der so genannte Klimapolitische Salon etabliert. Kern des Konzeptes ist, dass sich die Gäste in der Küche der Stiftung 2° begegnen, gemeinsam kochen und im Anschluss über ein aktuelles klimapolitisches Thema diskutieren. Die durch das gemeinsame Kochen entstehende außergewöhnliche Atmosphäre unterstützt die Möglichkeit, in einen offenen Dialog zu treten, der seine Grenzen nicht in den beruflichen Rollen der Besucher findet.

Die folgenden Aktivitäten stellen eine Auswahl von Veranstaltungen von oder unter Teilnahme der Stiftung 2° im Jahr 2015 dar.

a. Eigene Veranstaltungen

- 16.03. „Klimawandel: Herausforderung für eine zukunftsweisende Stadt- und Gebäudeplanung“

Sabine Nallinger (als Moderatorin) und Andreas Engelhardt (Schüco) waren mit Prof. Dr. Ottmar Edenhofer auf dem Podium einer gemeinsamen Veranstaltung der Stiftung 2° und der Industrie- und Handelskammer (IHK) bei Schüco. Mit insgesamt 120 Teilnehmern diskutierten sie aktuelle klimapolitische Herausforderungen im Bereich Wärme als zentrale Säule der Energiewende mit besonderem Fokus auf den Gebäudesektor. Siehe die Einladung, den Bericht sowie die Berichterstattung: „Welche Chancen bieten sich der Wirtschaft?“ (plattform-zukunft.de (18.03.)), sowie „Klimaexperte spricht vor OWL-Unternehmen“ (Neue Westfälische (18.03.)).

- 28.11. Train to Paris

Die Stiftung 2° war offizieller Partner des Train to Paris. Als Teil eines gemeinsamen Projektes verschiedener europäischer Länder fuhr eine deutsche Delegation aus Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft mit diesem Sonderzug der Deutschen Bahn AG am Samstag, den 28.11.2015 CO2-frei zu den Klimaverhandlungen nach Paris. An Bord des Train to Paris waren u.a. Dr. Barbara Hendricks (Bundesumweltministerin), Ronald Pofalla (Vorstand Wirtschaft, Recht und Regulierung, Deutsche Bahn AG), Rita Schwarzelühr-Sutter (Parlamentarische Staatssekretärin, BMUB) und Jochen Flasbarth (Staatssekretär, BMUB).

Die Stiftung 2° veranstaltete in einem eigenen Waggon des Train to Paris ein Programm zu konkreten Beispielen und wirtschaftlichen Chancen von unternehmerischem Klimaschutz. Hierzu gehörte ein Impulsvortrag und eine Diskussion mit Prof. Dr. Dirk Messner (Direktor des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik) zum Thema „Dekarbonisierung der globalen Ökonomie – Die Rolle der Wirtschaft“, eine Paneldiskussion zur Frage „Wie können Unternehmen und Politik den Klimaschutz gemeinsam vorantreiben?“ mit Dr. Barbara Hendricks, Ronald Pofalla (DB-Vorstand), Dr. Michael Otto (Vorsitzender des Aufsichtsrats, Otto Group und Vorsitzender des Präsidiums der Stiftung 2°), Dr. Karsten Ottenberg (Vorsitzender der Geschäftsführung, BSH Hausgeräte und Mitglied des Präsidiums der Stiftung 2°) und Andreas Engelhardt (Geschäftsführender und persönlich haftender Gesellschafter, Schüco International) sowie Thementische zu verschiedenen Handlungsfeldern unternehmerischen Klimaschutzes, wie Erneuerbare Energien, Energieeinsparung, Ressourceneffizienz und Mobilität. Zentrale thematische Grundlage des Programms war die Anfang des Monats gestartete Dekarbonisierungsinitiative der Stiftung 2° „Auf dem Weg in die 2°-Wirtschaft“.

Mit dem Train to Paris ist es der Stiftung 2° gelungen, eine große Zahl von Entscheidern und Multiplikatoren zu Themen des unternehmerischen Klimaschutzes zu erreichen und damit in der entscheidenden Zeit vor der Weltklimakonferenz in Paris wichtige Akzente zu setzen. Bei der Vorbereitung des Train to Paris wurde die Stiftung 2° durch eine Agentur unterstützt. Das Programm im Zug wurde durch einen professionellen Moderator begleitet.

- 15.12. „Klimaschutz beginnt zuhause – Smarte Lösungen im Gebäudesektor“
Der Beitrag intelligenter technischer Lösungen für den Gebäudesektor zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Vermeidung von Treibhausgasemissionen stand im Mittelpunkt des gemeinsamen Münchener Kongresses der Stiftung 2° und der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.. Auf dem Panel diskutierten miteinander: Bertram Brossardt (Hauptgeschäftsführer des vbw), Sabine Nallinger (Vorständin Stiftung 2°), Dr. Karsten Ottenberg (Vorsitzender der Geschäftsführung, BSH Hausgeräte und Mitglied des Präsidiums der Stiftung 2°), Gunther Gamst (Geschäftsführer der DAIKIN Airconditioning Germany GmbH), Andreas Kröhling (Deutsche Telekom) und Rudolf Escheu (Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie). Moderiert wurde die Veranstaltung von Carsten Hofer (dpa). Mehr Informationen: [Facebook-Post](#) vom 16.12.2015.

b. Vorträge und Teilnahme an Podiumsdiskussionen

- 21.04. „Nachhaltigkeit in der Energieversorgung – Wie können die Ziele der Energiewende optimal erreicht werden?“
Sabine Nallinger nimmt an einer Podiumsdiskussion des [CSR Forum in Ludwigsburg](#) teil.
- 06.05. „Tu was! Über Macht und Ohnmacht des Einzelnen“
Sabine Nallinger ist Teilnehmerin einer Podiumsdiskussion im Rahmen der [Dialogforen 2015 der Münchener Rück Stiftung](#) zum Themenkomplex „Klima, Armut, Katastrophen – rettet die Welt“.
- 12.06. "Wohlstand durch ökologisches Wirtschaften: Fata Morgana oder Zukunftsmodell?"
Die Vorständin der Stiftung moderierte eine Podiumsdiskussion beim [Mainzer Kongress für nachhaltiges Wirtschaften von Bündnis 90/Die Grünen](#).
- 17.09. „Klimaschutz weltweit – Der lange Weg nach Paris“
Sabine Nallinger hält ein Impulsstatement und diskutiert auf einem Podium beim [EnBW-Debatten-Abend](#) zur anstehenden Weltklimakonferenz in Paris.
- 03.11. „Nachhaltige Metropolen 2025“
Sabine Nallinger hält einen Vortrag zu Rolle von Unternehmen beim Klimaschutz bei der Jubiläumsfeier der Firma Gegenbauer.
- 12.11. „Wirtschaft auf dem Weg in die Dekarbonisierung: Bereit für eine Zukunft ohne fossile Rohstoffe?“
Sabine Nallinger hält einen Vortrag beim [Briefing „Klimaabkommen in Paris – Startschuss für die globale Transformation?“](#) im Auswärtigen Amt.
- 11.11. „World Energy Outlook 2015: Präsentation und Diskussion in Berlin“
Sabine Nallinger ist Panelistin zur [Vorstellung des „World Energy Outlooks 2015“](#) beim Weltenergiemat.
- 17.11. „UN-Klimakonferenz in Paris: Ausgangslage, Erwartungen, Perspektiven“
Sabine Nallinger nimmt als DiskutantIn zum Beitrag der Wirtschaft zur Klimapolitik teil am Pressebriefing zur Klimakonferenz im Bundespresseamt

- 09.12. „Herbsttagung der Wirtschaftsministerkonferenz in Mainz“ Gunther Gamst (Geschäftsführer der DAIKIN Airconditioning Germany GmbH) hält an der Abendveranstaltung der Wirtschaftsministerkonferenz auf dem Hofgut Laubenheimer Höhe eine Tischrede zur Arbeit Ihrer Stiftung

c. Kommunikationsmaßnahmen

Die Arbeit der Stiftung 2° in die Öffentlichkeit zu tragen ist eine zentrale Aufgabe der Geschäftsstelle der Stiftung 2°. Neben dem Webauftritt der Stiftung wird dafür auch social media genutzt. Zudem ist die Vorständin Sabine Nallinger Expertin des Kanals „Klima und Wandel“ auf dem Portal pidg. Zu den zentralen Kommunikationsmaßnahmen im Jahr 2015 gehörten:

- 23.01. Pressemitteilung „Gespräch der Stiftung 2° im Bundesumweltministerium“ im Anschluss an das Treffen mit Dr. Barbara Hendricks.
- 10.02. „Unser Ziel ist die 2°-Wirtschaft“
In einem Interview mit Klimaretter.info, dem Onlinemagazin zur Klima- und Energiewende, sprach Sabine Nallinger über die Neuaufstellung und Ziele der Stiftung und warum es so wichtig ist, dass die Wirtschaft einen aktiven Part im Klimaschutz übernimmt.
- 19.02. „Es mangelt an politischem Willen“ – Interview mit Sabine Nallinger in pv-magazin.de
- 02.03. Offener Brief zur energetischen Gebäudesanierung
Die Stiftung 2° appellierte in einem offenen Brief an die Bundeskanzlerin und die betroffenen Bundesminister, an der Förderung der energetischen Gebäudesanierung festzuhalten.
- 12.05. Pressemitteilung „Wirtschaft unterstützt Pläne zur Kohleabgabe“ im Anschluss an das Treffen der Stiftung 2° im Bundeswirtschaftsministerium.
- September: Anzeige der Stiftung 2° in „Das Klimakochbuch – Klimafreundlich einkaufen, kochen und genießen“. (S. 121; Franck-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG)
- 02.11. Pressemitteilung „Bundeskanzlerin Merkel erhält Rückenwind von deutschen CEOs für Dekarbonisierung der Wirtschaft“
Zum Start der Dekarbonisierungsinitiative der Stiftung 2° trafen die CEOs führender deutscher Unternehmen Bundeskanzlerin Angela Merkel im Bundeskanzleramt. Im Rahmen des Austauschs überreichten ihr die sieben anwesenden CEOs die Erklärung „Deutsche Unternehmen auf dem Weg in die 2°-Wirtschaft“, mit der sie sich klar dazu bekannten, durch ihr unternehmerisches Handeln die deutsche Klimapolitik im oberen Zielkorridor zu unterstützen.

Die Dekarbonisierungsinitiative der Stiftung 2° bildet die Grundlage für einen bedeutenden branchenübergreifenden Arbeitsprozess, den die Stiftung gemeinsam mit den Unternehmen initiiert hat, um die Bedeutung einer 2°-Wirtschaft anhand von Clustern wie Mobilität oder Gebäude auf verschiedene Branchen und Geschäftsfelder herunterzubrechen.

- 27.11. Pressemitteilung „Stiftung 2° an Bord des Train to Paris“
Als Projektpartner der Deutschen Bahn sendete die Stiftung mit ihren Förderunternehmen ein Unterstützungssignal für erfolgreiche Klimaverhandlungen (siehe auch „Eigene Veranstaltungen“)
- 27.11. ZWEI GRAD - Magazin
Das neue Magazin der Stiftung 2° wird regelmäßig erscheinen und gibt einen aktuellen Überblick zu Aktivitäten der Stiftung 2° und deren Förderunternehmen. Das Magazin wurde zusammen mit weiteren Informationsmaterialien mit einer postalischen Aussendung zu Ende des Jahres an über 200 Entscheider und Multiplikatoren im Themenfeld Klima- und Energiepolitik verschickt. Für die Erstellung des Magazins wurde die Unterstützung einer Agentur in Anspruch genommen.

d. Studien

Eine weitere Maßnahme der Stiftung 2° zur Förderung eines effektiven Klimaschutzes ist die Verbreitung und Vermittlung von aktuellen und wegweisenden wissenschaftlichen Erkenntnissen an Wirtschaftsvertreter. Darüber hinaus agiert die Stiftung als „Übersetzungshilfe“ zwischen Klimawissenschaft und Wirtschaft und trägt somit zu einem besseren gegenseitigen Verständnis bei. Ausgewählte Aktivitäten aus dem Jahr 2015 sind:

- Broschüre „Klimawandel für den Bausektor“
Die Stiftung 2° hat mehrere Brancheninformationen zur Bedeutung des aktuellen Sachstandsberichts des Weltklimarates IPCC herausgegeben. Hierzu zählt die Broschüre „Klimawandel: Was er für das Bauen bedeutet, und was der Bausektor darüber wissen muss“. Die Broschüre wurde 2014 in Kooperation mit der BAU-Messe veröffentlicht und auf der BAU-Messe in München zwischen dem 19.-25.01. verteilt.
- „Unternehmensstrategien im Klimawandel“ (Laufzeit 2014-2015)
Im Rahmen dieses Projektes wurde systematisch untersucht wie und in welcher Tiefe und Stringenz Unternehmen die Herausforderungen des Klimawandels in ihre strategischen Planungen einbeziehen. Dabei sollten die folgenden Fragen beantwortet werden:
 - Gibt es Einwirkungen oder Implikationen durch den Klimawandel, die bislang gar nicht Eingang in die strategische Planung des Unternehmens finden?
 - Welcher unternehmerische Handlungsbedarf ergibt sich durch den Klimawandel?
 - Wo herrscht Unkenntnis und/oder dringender Forschungsbedarf?
 - Welche politischen Forderungen ergeben sich daraus für die Stiftung 2°?

Ein in Kooperation mit dem wissenschaftlichen Projektpartner „Climate Service Center“ entwickelter Referenzrahmen bildete als Analyseinstrument das Kernstück des Projekts. In interviewbasierten ganztägigen Workshops in drei Unternehmen wurde die Pilotphase im ersten Quartal 2014 umgesetzt und in einem Feedbackgespräch mit den teilnehmenden Unternehmen ausgewertet. Dabei wurde vor allem Wert darauf gelegt, das Analyseinstrument zu verfeinern und auf der Basis der Rückmeldungen zu optimieren.

Nach erfolgreichem Abschluss der Pilotphase wurde gemeinsam mit den Projektpartnern beschlossen, den Kreis der untersuchten Unternehmen zu erweitern. So kann eine

kritische Masse an Beispielen und Erkenntnissen erarbeitet werden, die Rückschlüsse auf politischen, wissenschaftlichen und unternehmerischen Handlungsbedarf erlaubt.

So fanden im 4. Quartal 2014 und im 1. Quartal 2015 in weiteren Unternehmen entsprechende Workshops statt. In einer Präsentation der Projektergebnisse in 2015 wurde gemeinsam mit den Projektpartnern über die gemeinnützige Verwertung der Ergebnisse und des Analyseinstruments beraten. Eine entsprechende Veröffentlichung im Newsletter eines Netzwerks führender Wissenschaftsinstitutionen ist für 2016 geplant. Außerdem sollen neue Förderunternehmen der Stiftung 2° in das Projekt eingebunden werden, um Erkenntnisse über diese Branchen zu gewinnen. Diese Arbeit wird im Jahr 2016 fortgesetzt.

B. Unterstützung von insbesondere Unternehmen aber auch Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Politik bei ihren Klimaschutzmaßnahmen

Die Stiftung 2° steht im engen Dialog mit Politik, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Unternehmen und befördert so den Austausch zu unternehmerischem Klimaschutz. Als „progressive Stimme der Wirtschaft“ unterstützt die Stiftung einerseits klimapolitische Vorhaben in Politik und Verwaltung und fordert andererseits verlässliche politische Rahmenbedingungen für die Unternehmen, die sich als Vorreiter des Klimaschutzes engagieren. Folgende Gesprächstermine aus 2015 stehen beispielhaft für diese Aktivitäten:

- 20.01. Gespräch der Stiftung 2° mit Bundesumweltministerin Dr. Barbara Hendricks
Im Januar besuchten Vertreter der Stiftung 2° Bundesumweltministerin Dr. Barbara Hendricks zu einem Gedankenaustausch. Bei dem Termin im Umweltministerium diskutierten die vier CEOs und die Vorständin der Stiftung mit Frau Dr. Hendricks über die Reform des Emissionshandels, Energieeffizienz sowie eine Energiewende im Bausektor.
- 26.01. Austausch mit der AG Wirtschaft, Bündnis 90/Die Grünen
- 16.02. Thomas Gambke (MdB), Mittelstandsbeauftragter, Bündnis 90/Die Grünen
- 17.02. Franzjosef Schafhausen, BMUB, Abteilungsleiter Klimaschutzpolitik
- 18.02. Annalena Baerbock (MdB), Sprecherin Klimapolitik, Bündnis 90/Die Grünen
- 24.02. Hinrich Thölken, Referatsleiter Klima- und Umwelt-Außenpolitik, Nachhaltige Wirtschaft, Auswärtiges Amt
- 24.02. Jürgen Hacker, Vorsitzender, Bundesverband Emissionshandel und Klimaschutz (BVEK)
- 08.04. Jennifer Morgan, World Resources Institute
- 28.04. Gespräch der Stiftung 2° im Bundeswirtschaftsministerium
Im April besuchten Vertreter der Stiftung 2° Bundeswirtschaftsminister Gabriel, der sich kurzfristig durch seinen Staatssekretär Rainer Bake vertreten ließ. Die Vorständin und sieben CEOs tauschten sich insbesondere zu aktuellen Themen einer „Klimaschutzabgabe“ für die ältesten

und ineffizientesten Kohlekraftwerke in Deutschland aus, die die Verringerung von Treibhausgasemissionen im Stromsektor zum Ziel hatte, als auch zum Beitrag des Verkehrssektors zur Erreichung der Klimaziele.

- 18.05. Susan Dreyer, CDP, Head of Programs & Markets
- 02.06. Abteilungsleiterrunde im Auswärtigen Amt
Sabine Nallinger berichtet Abteilungsleitern aus dem Auswärtigen Amt über die Aktivitäten der Stiftung 2° und ihrer Förderunternehmen sowie Themen des unternehmerischen Klimaschutzes
- 04.06. Patrick Graichen, Direktor, Agora Energiewende
- 10.06. Eva Bulling-Schröter (MdB), Sprecherin Wirtschafts- und Energieausschuss (Bericht), Die Linke
- 11.06. Matern von Marshall (MdB), Mitglied im Umweltausschuss und Parlamentarischen Beirat für nachhaltige Entwicklung, CDU
- 11.6. Franzjosef Schafhausen, Abteilungsleiter Klimaschutzpolitik, BMUB
- 11.6. Christian Noll und Martin Bornholdt, Geschäftsführer, DENEFF
- 12.6. Andreas Jung (MdB), Mitglied im Umweltausschuss; stellvertretendes Mitglied im Wirtschaftsausschuss; Vorsitzender des Parlamentarischen Beirats für nachhaltige Entwicklung, CDU
- 23.6. Andreas Renner, Leiter Wirtschaft, Politik und Gesellschaft, EnBW
- 29.6. Prof. Dr. Maximilian Gege, Vorstand, B.A.U.M. e.V.
- 30.6. Cem Özdemir (MdB), Bundesvorsitzender der Grünen
- 02.07. Volker Ratzmann, Abteilungsleiter Politische Angelegenheiten, Landesvertretung Baden-Württemberg
- 02.07. Frank Schwabe (MdB), Sprecher Menschenrechts- und Klimapolitik, SPD
- 17.8. Dr. Peer Seipold, Climate Service Centre
- 19.08. Regine Günther, Leiterin Klima- und Energiepolitik, WWF Deutschland
- 25.08. Dr. Christoph Reichle, Referatsleiter Grundsatz und Optimierung Energiewende, BMWi
- 26.08. Dr. Felix Matthes, Leiter Öko-Institut Berlin

- 26.08. Dr. Christoph Zschocke, Leiter Energiepolitik, Die Familienunternehmer
- 27.08. Hildegard Müller, Vorsitzende der Geschäftsführung, Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. (BDEW)
- 15.09. Peter Driessen, Hauptgeschäftsführer, IHK München und Oberbayern
- 15.10. Katrin Göring-Eckardt, Fraktionsvorsitzende, Bündnis 90/Die Grünen
- 15.10. Dr. Anja Weissgerber (MdB), Obfrau im Umweltausschuss, CSU
- 15.10. Bärbel Höhn (MdB), Vorsitzende des Umweltausschusses, Bündnis 90/Die Grünen

C. Förderung von Dialogen und Allianzen für innovativen und effektiven Klimaschutz.

Als „Inspirationsquelle“ hilft die Stiftung 2° den Unternehmen innerhalb und außerhalb des Förderkreises durch Best-Practice-Beispiele und Ideenaustausch bei der Entwicklung innovativer Ansätze zum kohlenstoffarmen Wirtschaften. Die Stiftung spielt zudem eine wichtige Rolle bei der Bildung von unternehmerischen und gesellschaftlichen Allianzen für Klimaschutz, indem sie unterschiedliche Akteure an einen Tisch bringt und klimapolitische Aktivitäten wie Unternehmensaufrufe initiiert. Nicht zuletzt nimmt die Stiftung 2° eine Rolle des internationalen „Botschafters“ für den unternehmerischen Klimaschutz wahr. Zu zentralen Tätigkeiten in 2015 gehörten:

- 24.02. Unternehmensbrief zur Reform des Emissionshandels
Zum Tag der Abstimmung des Umweltausschusses des Europäischen Parlaments über die Einführung einer Marktstabilitätsreserve zur Reform des Emissionshandels setzte sich die Stiftung 2° und 70 Unternehmen dafür ein, dass der Mechanismus spätestens im Jahr 2017 greift und die 900 Millionen Backloading-Zertifikate sofort in die Reserve überführt werden.
- 18.06. Strategietreffen in Wien
Auf Einladung von interessierten österreichischen Organisationen und Unternehmen, die eine der Stiftung 2° vergleichbare Institution gründen wollen, erläuterte Sabine Nallinger die Arbeit der Stiftung 2° und das klimapolitische Engagement der Förderunternehmen.
- 24.06. „Energieunion muss Europäische Energiewende vorantreiben“
Gemeinsame Pressemitteilung mit der Deutschen Unternehmensinitiative Energieeffizienz (DENEFF) und dem Deutschen Naturschutzring (DNR) zur Forderung von Unternehmen und Zivilgesellschaft, Energieeffizienz einen Vorrang einzuräumen.
- 14.12. Unternehmenserklärung „Paris macht die globale Energiewende unumkehrbar“
Zum Abschluss der Weltklimakonferenz hat die Stiftung 2° mit B.A.U.M. und Germanwatch als Partnern eine Unternehmenserklärung initiiert. Darin erklären die Unternehmen den Paris-Gipfel zum Wendepunkt und wünschen sich von der Bundesregierung und EU einen ehrgeizigen Rahmen für den Klimaschutz. Damit haben 35 große und mittelständische Unternehmen nach der COP21 ein positives Signal gesetzt, das von Dutzenden Medien in Deutschland und weiteren europäischen Ländern aufgegriffen wurde.

IV) Gremien der Stiftung 2° im Jahr 2015

Da die zweijährige Amtszeit von Dr. Otto und von Dr. Grube zum 01.11.2015 auslief, war die Durchführung der schriftlichen Präsidiums- und Kuratoriumswahlen im November notwendig. Herr Dr. Otto ist in seinem Amt als Vorsitzender des Präsidiums und als Vorsitzender des Kuratoriums bestätigt worden. Herr Dr. Grube ist in seinem Amt als stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums bestätigt worden.

Die neue Amtszeit läuft nun zunächst verkürzt bis zum 17.06.2016, um eine Harmonisierung mit den Amtszeiten der restlichen Mitglieder des Kuratoriums bzw. des Präsidiums herbeizuführen. Zum 18.06.2016 soll das komplette Präsidium und Kuratorium wieder für eine zweijährige Amtszeit gewählt werden.

Die Gremien der Stiftung 2° stellten sich im Jahr 2015 wie folgt dar:

Vorständin:

Sabine Nallinger

Präsidium:

Dr. Michael Otto bis 31.10.2015 (Wiederwahl bis 17.06.2016)

Jan Buck-Emden (Rücktritt und Niederlegung aller Ämter zum 12.10.2015/ Beendigung seines Vorsitzes in der GF der Xella GmbH)

Dr. Karsten Ottenberg (Amtszeit bis 17.06.2016)

Kuratorium:

Dr. Michael Otto bis 31.10.2015 (Wiederwahl bis 17.06.2016)

Dr. Rüdiger Grube bis 31.10.2015 (Wiederwahl bis 17.06.2016)

Jan Buck-Emden (Rücktritt und Niederlegung aller Ämter zum 12.10.2015)

Dr. Karsten Ottenberg (Amtszeit bis 17.06.2016)

Reinhard Klein (Amtszeit bis 17.06.2016)